



Nachhaltigkeit

Die Kommission für Umwelt- und Entwicklung (UNCED) definierte schon 1987 eine Entwicklung als nachhaltig, wenn die Bedürfnisse der heute lebenden Generationen so erfüllt werden, dass die Befriedigung der Bedürfnisse nachfolgender Generationen nicht eingeschränkt werden. Für die Schulverpflegung bedeutet dies, dass Essen und Trinken gesundheits-, sozial-, wirtschafts- und umweltverträglich sein sollten.

Eine an Nachhaltigkeit orientierte Schulverpflegung ergänzt und fördert den Anspruch der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und kann für weltoffene Schüler/innen und Lehrer/innen ein weiteres Argument für die Teilnahme an der Schulverpflegung darstellen.

Aspekte von Nachhaltigkeit in der Schulverpflegung:

Gesundheit	Gesellschaft	Umwelt	Wirtschaft
<ul style="list-style-type: none">▪ Lebensmittelqualität▪ Geschmack▪ Inhaltsstoffe▪ Arbeitsbedingungen des Küchenpersonals	<ul style="list-style-type: none">▪ Transparenz▪ fairer Handel▪ Entlohnung Mitarbeiter▪ Wertschätzung Ehrenamt	<ul style="list-style-type: none">▪ Herkunft und Produktion der Lebensmittel▪ Wasserverbrauch▪ Energieeffizienz der Küche▪ Verpackung	<ul style="list-style-type: none">▪ regionale Wertschöpfung▪ Kostendeckung▪ Einkommenssicherheit▪ Essenteilnahme unabhängig vom Einkommen der Eltern